



Bereits 839 wird die Ortschaft Munshausen erwähnt. Bis ins XVI. Jh. bildet sie zusammen mit Hosingen eine einzige Pfarrei und umfasst dann als selbständiger Sprengel nahezu 10 Ortschaften. Älteste Teile der heutigen Kirche sind das Schiff und der Turm, die ins XIII. Jh. zurückreichen. 1467 wurde ein neuer Chor errichtet. Einige Jahre später erhielt das Schiff ein Gewölbe, an der Südseite kam die Kapelle der Herren von Clervaux hinzu, die bis kurz nach 1600 ihre Verstorbenen im Gotteshaus bestatteten. 1699 entstand die Eingangshalle, 1750 die Sakristei. Nach dem zweiten Weltkrieg erfolgten mehrere Restaurierungen, deren letzte erst 2016 abgeschlossen wurde. Seit 1961 steht die Kirche unter Denkmalschutz.



Barocker Hauptaltar
1705 von Jean Tossing aus Bastnach hergestellt. In der Mittelnische steht die Statue des Kirchenpatrons Hubertus.

Sakramentshaus

Wandnische aus dem XV. Jh., in der ehemals die geweihten Hostien aufbewahrt wurden.



Wappenschlussstein

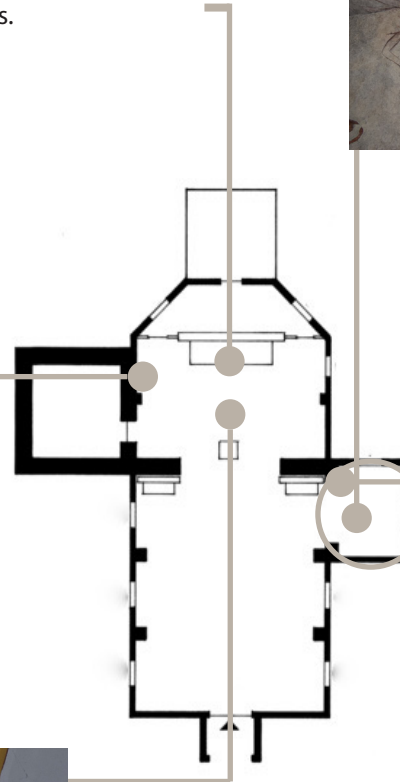
Wappen der Eheleute Friedrich II. von Brandenburg und Françoise d'Argenteau.



Fresken
Darstellung der vier Evangelistensymbole: Mensch/Engel (Matthäus), Löwe (Markus), Stier (Lukas) und Adler (Johannes).

Grabsteine

Sieben Denkmäler erinnern an Verstorbene aus der Familie der Herren von Clervaux.



Kapelle

1470 für die Herren von Clervaux erbaut.



Text : Alex Langini
Fotos : Laure Simon
Grundriss : Forschungsstelle
Glasmalerei
ErwuesseBildung 2018